

Protokoll der Einzelsitzung der Fachschaften Mathematik und Informatik (MathInf)

15.05.2024

Sitzungsmoderation: Raven Gerber
Protokoll: Aaron Fath, Pilar Keller
Ort: Mathematikon, Seminarraum A
Beginn: 18:16 Uhr
Ende: 20:11 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Die Sitzungsmoderation begrüßt die anwesenden Mitglieder der Studienfachschaften Mathematik und Informatik und eröffnet so die Fachschaftsvollversammlung der Studienfachschaften Mathematik und Informatik.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vom Fachschaftsrat Mathematik anwesend:
Svenja Fischer, Marthe Goldberg
Beschlussfähig

Vom Fachschaftsrat Informatik anwesend:
Nick Smolkin, Max Wipplinger
Beschlussfähig

TOP 3: Protokolle

Beschluss des Protokolls vom 08.05.2024

Antragstext

Die Einzelsitzung MathInf beschließt die Annahme des Protokolls vom 08.05.2024.

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens mit Enthaltung.

TOP 4: Feststellen der Tagesordnung

TOP 4.1: Änderungsantrag an die Tagesordnung

Der Tagesordnung wird an Stelle 10 noch der Tagesordnungspunkt "ISW im WS 2024/25 in Absprache mit Prof Paech" angefügt.

Der Antrag wird angenommen.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens ohne Bedenken.

TOP 5: Sitzungsmoderation für die nächste Sitzung

Die Sitzungsmoderation für die Fachschaftssitzung MathInf der nächsten Woche wird von Nick Smolkin übernommen.

TOP 6: MathPhysTheo

Die MathPhysTheo-Party soll im nächsten Januar wieder stattfinden. Dazu gibt es den folgenden Antrag:

TOP 6.1: Beschluss der Mathematik

Die Fachschaft Mathematik beschließt gemeinsam mit den Fachschaften Physik, Informatik und Theologie, im Wintersemester 24/25 eine MathPhysTheo auszurichten. Diese soll Voraussichtlich am 17.01.2025 stattfinden. Dieser Beschluss hat keine bindenden Auswirkungen auf den noch kommenden bindenden Beschluss des Finanzplanes.

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens ohne Bedenken.
Abstimmungsergebnis der Fachschaftsrate Mathematik: Einstimmig angenommen

TOP 6.2: Beschluss der Informatik

Die Fachschaft Informatik beschließt gemeinsam mit den Fachschaften Physik, Mathematik und Theologie, im Wintersemester 24/25 eine MathPhysTheo auszurichten. Diese soll Voraussichtlich am 17.01.2025 stattfinden. Dieser Beschluss hat keine bindenden Auswirkungen auf den noch kommenden bindenden Beschluss des Finanzplanes.

In der gemeinsamen Sitzung besteht Konsens ohne Bedenken.
Abstimmungsergebnis der Fachschaftsrate Informatik: Einstimmig angenommen

TOP 7: Finanzer MathInf

Es wird erneut über die Auswahl und Bestimmung der neuen Finanzer aus der letzten Woche thematisiert. Aufgrund von formalen Fehlern im Protokoll der letzten Woche müssen die Finanzer noch einmal beschlossen werden. Von den aktuellen Finanzern wird vorgeschlagen, die letzte Woche vorgeschlagene Übergangsphase als Zeitraum zu übernehmen, während dem Menschen ihr Interesse am Finanzposten kundtun können und von den Finanzern mit in die Arbeit einbezogen werden. Am Ende dieser Phase soll die Besetzung des Finanzpostens erneut betrachtet werden. Weitere Infos, auch die Entscheidung ob diese Phase so umgesetzt wird, sollen noch folgen.

Es werden generelle Rückfragen zum Wahlvorgang sowie explizit an Stefan, Alwin und Aaron gestellt. Die Intransparenz des Verfahrens in der letzten Woche wird kritisiert. Es wird angemerkt, dass die Amtszeit von Finanzverantwortlichen ein Jahr beträgt und bei Miriam sowieso abgelaufen wäre, auch ohne Rücktritt, wodurch am Posten Interessierte sich schon vor einiger Zeit hätten melden können. Personen plädieren dafür, die Posten heute fest zu besetzen und das Verfahren der Neubesetzung in der Zukunft besser machen. Es wird die Meinung geäußert, dass Protokolle öffentlich sein sollten, um Posten auch für Externe zu öffnen.

TOP 7.1: Beschluss Finanzer Mathematik

Die Fachschaft Mathematik beauftrag Stefan Behrens und Aaron Fath mit dem Verwalten der Finanzen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis der Fachschaftsrate Mathematik: Einstimmig angenommen

TOP 7.2: Beschluss Finanzer Informatik

Die Fachschaft Informatik beauftrag Alwin Porten und Aaron Fath mit dem Verwalten der Finanzen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

Abstimmungsergebnis der Fachschaftsrate Informatik: Einstimmig angenommen

TOP 8: FSR Wahlen

Die Fachschafts-Wahlen für das Jahr 2024/25 stehen an. Genauer Zeitraum ist Mo, 24.6. - Di, 2.7. Miriam Kaden wurde bereits letzte Sitzung für den Wahlraumausschuss in Informatik und Mathematik benannt. Es wird einer weitere Person benötigt. Nemo Glade meldet sich für diese Aufgabe und wird von der Sitzung ebenfalls benannt.

Kandidaturen für das Amt des FSR können noch bis zum 18.06. auf der Website der VS eingereicht werden.

TOP 9: Finanzantrag Kaffeeklatsch

Die Fachschaft Mathematik beschließt bis zu 7.26€ aus dem Posten 750.0224 für die Verpflegung der Studierenden beim Kaffeeklatsch der MathPhysInfo für die nächsten Wochen.

Begründung:

Wir wollen als Fachschaft Anlaufstelle für die Fragen und Frustrationen der Studierenden sein.

Der Fachschaftsraum steht zwar allen offen, wird aber nicht von allen Studierenden als einladend empfunden und ist auch schnell voll. Der Kaffeeklatsch soll Studierenden ermöglichen, in entspannten Rahmen mit aktiven Fachschaftlerinnen in Kontakt zu treten. Weiter soll der Kaffeeklatsch dazu dienen, Studierende zu erreichen, die mit den regulären Angeboten der Fachschaft wie Spieleabenden oder Fachschaftssitzungen weniger anfangen können. Zudem können die Studierenden sich hier auch untereinander austauschen. Um die Atmosphäre gemütlich zu gestalten und da Kaffee bekanntlich Lockmittel für Studierende ist, soll dieser kostenfrei angeboten werden, genau wie Tee. Dafür werden Kaffee, Tee und Kaffeefilter benötigt. Da nicht jeder Kaffee schwarz trinkt, soll außerdem Kuhmilch, Milchalternativen, Zucker und Süßstoff bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis der Fachschaftsrate Mathematik: Einstimmig angenommen

Die Fachschaft Informatik beschließt bis zu 7.23€ aus dem Posten 750.0217 für die Verpflegung der Studierenden beim Kaffeeklatsch der MathPhysInfo für die nächsten Wochen.

Begründung:

Wir wollen als Fachschaft Anlaufstelle für die Fragen und Frustrationen der Studierenden sein. Der Fachschaftsraum steht zwar allen offen, wird aber nicht von allen Studierenden als einladend empfunden und ist auch schnell voll. Der Kaffeeklatsch soll Studierenden ermöglichen, in entspannten Rahmen mit aktiven Fachschaftlerinnen in Kontakt zu treten. Weiter soll der Kaffeeklatsch dazu dienen, Studierende zu erreichen, die mit den regulären Angeboten der Fachschaft wie Spieleabenden oder Fachschaftssitzungen weniger anfangen können. Zudem können die Studierenden sich hier auch untereinander austauschen. Um die Atmosphäre gemütlich zu gestalten und da Kaffee bekanntlich Lockmittel für Studierende ist, soll dieser kostenfrei angeboten werden, genau wie Tee. Dafür werden Kaffee, Tee und Kaffeefilter benötigt. Da nicht jeder Kaffee schwarz trinkt, soll außerdem Kuhmilch, Milchalternativen, Zucker und Süßstoff bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis der Fachschaftsrate Informatik: Einstimmig angenommen

TOP 10: Feststellungsbeschluss MPT Becherausleihe

TOP 10.1: Feststellungsbeschluss der Mathematik

Die Fachschaft Mathematik fasst folgenden Feststellungsbeschluss. Für die Ausleihe wiederverwendbarer Plastikbecher werden 108€ aus Posten 550.0224 im Rahmen der MathPhysTheo vom 19.01.2024 beschlossen.

Begründung:

Innerhalb des Gremiums lag damals bereits ein Konsens vor, dass die MathPhysTheo durchgeführt werden soll. Zudem hatte die Fachschaft am 20.12.2023 bereits die Anschaffung wiederverwendbarer Becher mit dem Logo der MathPhysInfo beschlossen. Diese konnten allerdings nicht rechtzeitig geliefert werden, woraufhin uns eine Ausleihe angeboten wurde. In irriger Annahme, dass ein wirksamer Beschluss gefasst wurde, da sowohl die Becher als auch die Party selbst beschlossen wurden, hat man dementsprechend die Becher ausgeliehen. Sobald der formelle Fehler aufgefallen ist, dass im Beschluss für die Party aufgrund der Kurzfristigkeit kein Posten für die Ausleihe vorgesehen wurde, haben wir der vorliegenden Feststellungsbeschluss gefasst. Da die ursprünglich bestellten Becher für zukünftige Veranstaltungen noch immer angeschafft werden sollen, kann der dafür gefasste Beschluss nicht umgewidmet werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis der Fachschaftsrate Mathematik: Einstimmig angenommen

TOP 10.2: Feststellungsbeschluss der Informatik

Die Fachschaft Informatik fasst folgenden Feststellungsbeschluss. Für die Ausleihe wiederverwendbarer Plastikbecher werden 107€ aus Posten 550.0217 im Rahmen der MathPhysTheo vom 19.01.2024 beschlossen.

Begründung:

Innerhalb des Gremiums lag damals bereits ein Konsens vor, dass die MathPhysTheo durchgeführt werden soll. Zudem hatte die Fachschaft am 20.12.2023 bereits die Anschaffung wiederverwendbarer Becher mit dem Logo der MathPhysInfo beschlossen. Diese konnten allerdings nicht rechtzeitig geliefert werden, woraufhin uns eine Ausleihe angeboten wurde. In irriger Annahme, dass ein wirksamer Beschluss gefasst wurde, da sowohl die Becher als auch die Party selbst beschlossen wurden, hat man dementsprechend die Becher ausgeliehen. Sobald der formelle Fehler aufgefallen ist, dass im Beschluss für die Party aufgrund der Kurzfristigkeit

kein Posten für die Ausleihe vorgesehen wurde, haben wir der vorliegenden Feststellungsbeschluss gefasst. Da die ursprünglich bestellten Becher für zukünftige Veranstaltungen noch immer angeschafft werden sollen, kann der dafür gefasste Beschluss nicht umgewidmet werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis der Fachschaftsrate Informatik: Einstimmig angenommen

TOP 11: ISW im Wintersemester

Die Tutoren der ISW im Wintersemester 2023/2024 hatten ein Gespräch mit der Dozentin Professor Paech. Es wird an einer Verbesserung der Arbeitslast für Tutorierende und Studierende gearbeitet. Dazu wurden von Prof. Paech mehrere Vorschläge geliefert, zu denen sie die Meinung der Studierenden hören möchte. Alle Optionen befassen sich mit einem Blockprojekt nach der ersten Klausurenphase, vor der ersten ISW-Klausur. Der Inhalt des Blockprojekts soll sich inhaltlich mit den letzten Zettel in der Vorlesungszeit befassen, da Prof. Paech diese Inhalte als zentralen Teil der Vorlesung einschätzt. Dieses Blockprojekt soll etwa 20 Stunden arbeit umfassen, die Optionen der Umsetzung lauten:

- Die Arbeitszeit so kurz wie möglich in drei Tagen Präsenzarbeit durchbringen
- Eine Woche (also 4-5 Tage) in Präsenz arbeiten mit täglich 4-5 Stunden Arbeitszeit, um einen Tag flexibilität bei Krankheit oder Klausur bieten zu können
- Eine Woche remote arbeiten mit festen Testatzeiten ohne Gesamtbesprechungen, bei der die Studierenden von zuhause aus arbeiten.

Meinungen und Feedback dazu können bis zum 21.05. an [Nemo@](mailto:Nemo@mathphys.info) oder [Xe1@](mailto:Xe1@mathphys.info) weitergeleitet werden.

Es wird rückgefragt, ob das neue Blockprojekt wieder 2 FÜK-CP geben soll, was nicht der Fall ist. Das wird aufgrund des immensen Arbeitsaufwands der ISW, welche auch die 8CP für die Hauptvorlesung überschreiten soll, kritisiert. Es wird klargestellt, dass der Zeitpunkt und der Inhalt der Klausur sich nicht ändern, allerdings die Gesamtaufgabenanzahl auf denzetteln dadurch reduziert werden soll.

Ein Stimmungsbild ergibt, dass eine Mehrheit für die zweite Option ist während ein Großteil der Sitzung die erste Option ablehnt. Eine vierte Option, die zweite Option zusätzlich auf Hybrid umzustellen, findet teilweise Zuspruch.

TOP 12: Aktuelles aus Studium und Lehre

Die Noten aus dem IPK-Blockkurs sind veröffentlicht worden.

Die Qualitätssicherungsmittel wurden beantragt, die Frist endet heute um Mitternacht. Es werden die QSM-Beauftragten dazu angehalten, sich frühzeitig darum zu kümmern, dass QSM frühzeitig beantragt werden. Die Frist ist jedes Jahr am 15. Januar für die erste Runde und am 15. Mai für die zweite Runde.

TOP 13: Berichte

TOP 13.1: KIF

Ein ausführlicherer Bericht ist der angehängten PDF oder dem [Wiki der 52.0ten KIF](#) zu entnehmen

TOP 13.2: Urplena für autonome Referate

Urplena für die autonomen Referate "Inter, Trans, Frauen, Non-Binary", "Enthinderung" und "Arbeitendenkind" fanden statt. Aller Referate suchen nach Interessierten. Weiterführende Informationen finden sich auf der Website der VS.

TOP 13.3: Seminar zu Gebärdensprache

Das Seminar fand im MMK statt. Teilnehmende berichten positiv darüber.

TOP 14: Sonstiges

TOP 14.1: AK Satzung

Der AK tagt am 28.05. um 14 Uhr, voraussichtlicher Treffpunkt ist der Fachschaftsraum im MMK. Interessierte können sich an [Nemo@](#) und [Olga@](#) wenden.

TOP 14.2: Drucker

Im Druckerraum auf unserem Gang stehen noch Druckerpatronen der Fachschaft. Da diese für den neuen Drucker nicht passen und der entsprechende Drucker der Fakultät auch kaputt ist, sollen diese weggeräumt werden. Wir wurden auf die Tauschbörse der Uni hingewiesen, um die Patronen nicht einfach wegschmeißen zu müssen. Der Büromaterialienbeauftragte der Fachschaft kümmert sich darum.

TOP 14.3: Pinnwände

Wir wurden darauf hingewiesen, dass die Pinnwand vor der Teeküche nicht von der Fachschaft ist. Unsere Pinnwände sind die zwei links vom Fachschaftsraums in Richtung der restlichen Büros. Es soll mit der Fakultät abgestimmt werden, Informationen mit besonderem öffentlichen Interesse (z.B. Protokolle, Sitzungseinladungen, Wahllaurufe) auf mehr frequentierten Pinnwänden aushängen zu dürfen.

TOP 14.4: Büromaterialien

Es muss wieder einiges an Büromaterial besorgt werden. Die Bestellung soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden. In der Vergangenheit war ein Staubsauger beschlossen worden, der noch nicht angeschafft wurde. Es wird darüber gesprochen, ob immer noch Bedarf an diesem besteht, da der momentane Staubsauger im Fachschaftsraum noch funktionieren soll. Man entscheidet sich dagegen, den vergangenen Beschluss in vollem Maße umzusetzen und den Staubsauger noch anzuschaffen.

TOP 14.5: Fachschaftsdienst

Es gibt weiterhin zu besetzende Fachschaftsdienste. Interessierte können sich unter hedgedoc.mathphys.info/FS-Dienst-SoSe24 eintragen.

Die Sitzungsmoderation schließt die Sitzung um 20:11 Uhr.



Facts

- Hat stattgefunden
- 8.-12.5.2024
- RPTU RPTU RPTU Kaiserslautern-Landau
- Viele Aks
- Viele Resos

Die KIF hat nun eine
GO????????????????????????????????
????????????????????????????????

What the fuck?

Dazu kommen wir gleich

Frankfurter Kunstobjekte

- Hochschulen sind problematisch
- Rheinland Pfälzisch Technische Resolution
- Byteburger
- Anerkennung der Informatik in Kaiserslautern v2.1b

KIF520:Resolutionen/Hochschulen sind problematisch

[KIF520](#) [Diskussion](#)

[Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Informationen zu diesem Resolutionsentwurf:

Ansprechperson:	Sky (HS Worms Reloaded) & Marvin/jm_rtr (htw saar)
AK:	AK Lästerschwestern
Reso polieren:	Nicht poliert
Zwischenplenum:	Wird vom Zwischenplenum ausgefüllt. Initial bitte leer lassen

Die 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften stellt fest, dass alle Hochschulen problematisch sein können und nach unserer Erfahrung auch sind.

Begründung [Bearbeiten](#)

Alter, alles brennt! Hochschulmitarbeiter:innen sind lustig, auch die Ehrenamtler:innen.

KIF520:Resolutionen/Rheinland Pfälzische Technische Resolution

[KIF520](#) [Diskussion](#)

[Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Informationen zu diesem Resolutionsentwurf:

Ansprechperson:	Johannes, Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter
AK:	Anfangsplenum
Reso polieren:	Ja, q. e. d.
Zwischenplenum:	

Die 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften fordert die Informatikfachschaft der RPTU Kaiserslautern-Landau dazu auf, alle 26 Jahre und nur alle 26 Jahre eine KIF in Kaiserslautern zu veranstalten. Auf diesen KIFs soll die Zahl 26 in besonderem Ausmaß zelebriert werden, indem zum Beispiel das ewige Frühstück durch eine ewige Buchstabensuppe ergänzt wird.

Begründung [Bearbeiten](#)

Bereits im Jahr 1998 wurde die 26,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften an der TU Kaiserslautern^[1] veranstaltet. Die 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften findet genau 26 Jahre später am selben Ort statt. Dieses Muster legt nahe, dass auch die 78,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften und ebenso jede $0,0 \pmod{26}$. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften an der RPTU Kaiserslautern-Landau oder einer äquivalenten Uni in Kaiserslautern organisiert werden sollte. Um keine Outlier zu produzieren, darf im Zeitraum von 2025 bis inklusive 2049 und alle 26-Jahres-Intervalle danach keine weitere KIF in Kaiserslautern stattfinden, was als Nebeneffekt zur Folge hat, dass (wahrscheinlich) keine traumatisierten Hauptorgas eine zweite KIF organisieren müssen.

1. ¹ Beweisbild [↗](#)

KIF520:Resolutionen/Byteburger

KIF520 [Diskussion](#)

[Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Informationen zu diesem Resolutionsentwurf:

Ansprechperson:	Mario, Luigi, Peach, Wario
AK:	AK Make Spaßresos great again
Reso polieren:	Ja, liest sich sehr süffig
Zwischenplenum:	

Resolutionstext [Bearbeiten](#)

Die 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften stellt fest, dass auf der KIF verglichen mit anderen Getränken nur sehr wenig Bier getrunken wird. Das liegt auch daran, dass es kein zu Informatikern passendes Angebot gibt und auch die Werbung nicht an sie gerichtet ist. Die 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften empfiehlt deshalb der Bitburger Braugruppe GmbH, über ein neues Marketing-Konzept nachzudenken. Sie sollte ihr Sortiment um Packungen von acht Bierflaschen unter dem Namen Byteburger erweitern und mit dem Slogan: „Byteburger – Erweitere deinen Hauptspeicher Hirn“ bewerben. Auch eine alkoholfreie Variante mit 0,0f %^[1] Alkohol würde die 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften sehr begrüßen, um eine gute Alternative zu Alkoholkonsum zu bieten. In freudiger Erwartung auf dieses Produkt sieht die KIF für ein Sponsoring von einem Kibibyte Bier eine große Möglichkeit, die Informatik und Bier wieder näher zusammenzuführen.

Begründung [Bearbeiten](#)

Auch für die zukünftigen KIFs wäre diese Werbekampagne von größtem Interesse:

1. Es ermöglicht das Berechnen der Bierübertragungsrate der KIF in Byte pro Stunde.
 2. Die maximale Datenrate der KIF wäre berechenbar. Da ein Kiffel, welches getrunken hat, kein rauschfreier Kanal mehr ist, könnte man mithilfe des Satzes von Shannon vorgehen. Der Signal-Rausch-Abstand (SNR) kann im Plenum, AKs oder auch bei Karaoke mit einem Dezibelmessgerät gemessen und dann mit entsprechenden Formeln und der Bandbreite H (wie breit ist der Kiffel) zur Datenübertragungsrate umgerechnet werden.
 3. Die Fachschaften der KIF können zwischen den KIFs einen Wettbewerb austragen, bei welchem es darum geht, so viel Byte wie möglich zu trinken und dessen Preis ein Speichermedium mit einem Speichervolumen äquivalent zur verzehrten Menge ist.
1. † Eine Fließkommazahl ist in diesem Kontext sinnvoller und passender als ein Double, denn doppelt sieht man mit alkoholfreiem Bier nicht.

KIF520:Resolutionen/Anerkennung der Informatik in Kaiserslautern v2.1b

 KIF520  Diskussion

 Bearbeiten  Versionsgeschichte

Informationen zu diesem Resolutionsentwurf:

Ansprechperson:	SilSte
AK:	AK Anerkennung
Reso polieren:	Empfehlung: Begründung einfügen (Dekan)
Zwischenplenum:	

Die 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften erkennt an, dass es an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU)³ am Standort Kaiserslautern Informatik in verschiedenen Ausprägungen gibt. Die 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften stimmt in diesem Punkt, nach eingehender Recherche, mit dem Dekan des Fachbereichs Informatik der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU)³ überein. Die 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften stützt diese Einschätzung auf Aussagen von Studierenden der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU)³ sowie auf Türschilder, die auf Informatik am Standort Kaiserslautern hinweisen. Auf Basis der deutschen Wikipedia existieren am Fachbereich Informatik an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU)³ die „Ein-Fach-Bachelor“ Informatik und Sozioinformatik (Quelle: [Wikipedia](#)).

Der 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften reichen diese Nachweise aus, um sowohl die Informatik als auch Sozioinformatik an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU)³ anzuerkennen.

³ [<https://rptu.de/>]

Begründung Bearbeiten

Der Dekan des Fachbereichs Informatik der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU)³ hat in seinem Grußwort gebeten, die Information weiterzugeben, dass es in Kaiserslautern Informatik gäbe. Das möchte die 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften hiermit tun.

Frankfurt(Oder) Kunstobjekte

- KIFen der Zukunft

KIF520:Resolutionen/KIFen der Zukunft

[KIF520](#) [Diskussion](#)

[Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Informationen zu diesem Resolutionsentwurf:

Ansprechperson:	Leo, Jonah
AK:	keine
Reso polieren:	Nicht poliert
Zwischenplenium:	

Die 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften passt ihren Namen an die aktuellen Entwicklungen der Gesetzgebung in Deutschland an, und ist fortan im deutschsprachigen Raum als „KoCAIn“ und international als „CoCS“ bekannt.

Hierbei steht die Abkürzung „KoCAIn“ für „Konferenz für Cyber, AI und Informatik auf der Blockchain“ und die Abbreviation „CoCS“ für „Conference of Computer Science“.

Begründung [Bearbeiten](#)

Die Zukunftsfähigkeit der KIF ist durch den Verlust des Reizes der Illegalität stark gefährdet. Dieser Entwicklung müssen wir proaktiv vorgreifen.

Von der Jugend wird die KIF als verplante, abgehängte, langsame und schläfrige Organisation wahrgenommen, die mangels neuer politischer Ziele nur noch aus reiner Tradition fortgeführt wird.

Der neue Name verbreitet die nötige Euphorie und Energie für die kommenden Jahrzehnte.

Tatsächlich nützliche Resos:

- Namensänderung im Hochschulkontext
- Informatik braucht Demokratie und Weltoffenheit
- (Neues Handzeichen)
- Gebäudeverfall entgegenwirken/(Umbauten von Hochschulgebäuden)
- Deutschland-Semesterticket
- (Redeleitung legitimieren; Abschlussplenum aufteilen)
- [KIF-GO](#)

KIF520:Resolutionen/Namensänderungen im Hochschulkontext

[KIF520](#) [Diskussion](#)

[Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Informationen zu diesem Resolutionsentwurf:

Ansprechperson:	Rain, Timo
AK:	Trans* bei Gremienwahlen
Reso polieren:	TODOs: Beispiele im Abschlussplenium zwischen Vorstellung und Beschluss sammeln
Zwischenplenium:	keine Kommentare

Die 52.0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften fordert die Hochschulen dazu auf, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, ihren Namen und das Geschlecht im Hochschulkontext ohne geändertes amtliches Ausweisdokument ändern zu können, z. B. bei trans* Studierenden mit Hilfe eines dgti-Ausweises. Insbesondere soll die Möglichkeit geboten werden, bei Gremienwahlen unter dem gewählten Namen antreten zu können. Dazu fordern wir die Hochschulen dazu auf, die Infrastruktur zu schaffen bzw. darauf anzupassen, dass Namen problemloser geändert werden können.

KIF520:Resolutionen/Informatik braucht Demokratie und Weltoffenheit

[KIF520](#) [Diskussion](#)

[Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Informationen zu diesem Resolutionsentwurf:

Ansprechperson:	Lukas
AK:	in Anlehnung an „Statement gegen Rechtsextremismus“
Reso polieren:	Ja
Zwischenplenum:	Ja

Die 52.0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften begrüßt die Position der Gesellschaft für Informatik zu „Informatik braucht Demokratie und Weltoffenheit“^{[1][2]} vom 26.02.2024 und schließt sich dieser an.

KIF520:Resolutionen/Gebäudeverfall entgegenwirken

KIF520 [Diskussion](#)

[Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Informationen zu diesem Resolutionsentwurf:

Ansprechperson:	Malik
AK:	AK Gebäudeverfall
Reso polieren:	Ja
Zwischenplenium:	Hochschulen, statt Universitäten; Ausweichräume

Die 52,0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften fordert die in den Ländern zuständigen Organe, wie Ministerien, Parlamente und Hochschulverwaltungen, auf:

1. Priorisiert eine schnellstmögliche Sanierung von einsturz- und überflutungsgefährdeten sowie nicht barrierefreien Gebäuden und die Sanierung bzw. Modernisierung von Gebäuden mit kaputter oder nicht vorhandener technischer Ausstattung (Strom, Internet u. ä.) vorzunehmen. Es ist darauf zu achten, dass, falls nötig, geeignete Ausweichräume zur Verfügung gestellt werden, in welchen Lehrveranstaltungen u. ä. stattfinden können.
2. Eine ausreichende und zeitnahe Finanzierung von Neubauten sicherzustellen, um die Barrierefreiheit, angemessene technische Ausstattung und die langfristige Nutzbarkeit der Gebäude zu gewährleisten.
 1. Insbesondere ist darauf zu achten, dass genügend Lernraum für Studierende zur Verfügung gestellt werden kann und Studierende in die Planung der Gebäude einbezogen werden.
 2. Gebäude sollen auch möglichen Raum für künftiges Wachstum und weitere Institute bieten und nicht nur den aktuellen Bedarf decken.
3. Bei der Sanierung und der Planung neuer Gebäude nachhaltige und zuverlässige Kühl- und Heizkonzepte zum Einsatz zu bringen. Die Abwärme, die beim Betrieb von Servern entsteht, sollte für das Heizen der Gebäude oder anderweitig sinnvoll verwendet werden.
4. Effektive Konzepte für die langfristige Instandhaltung von Hochschulgebäuden zu entwickeln. Insbesondere sollten Gebäude und Infrastruktur einer regelmäßigen Statik- und Accessibility-Prüfung unterzogen werden.

KIF520:Resolutionen/Deutschland-Semesterticket

[KIF520](#) [Diskussion](#)

[Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Informationen zu diesem Resolutionsentwurf:

Ansprechperson:	Marco, SilSte
AK:	Deutschlandsemesterticket günstiger und für Alle!
Reso polieren:	Ja
Zwischenplenum:	Person nicht anwesend - Stimmt doch gar nicht!

Die im Rahmen des AKs gesammelten Probleme befinden sich auf der [Diskussionsseite](#) oder im [Protokoll des AK](#). Außerdem können dort SLA Beispiele gesammelt werden

Die 52.0. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften fordert die Verkehrsverbünde beziehungsweise Verkehrsunternehmen dazu auf, das bestehende Angebot des Deutschlandsemestertickets zu verbessern. Wir begrüßen, dass dieses Ticket umfassend und vergünstigt eingeführt wurde, sehen an vielen Punkten dennoch die Notwendigkeit zur Verbesserung.

Sonstiges

- Ich bin beim Fahrradfahren fast gestorben
- Meine Visitenkarten waren ein voller Erfolg <3
- IETF-AK: Konsenssystem anpassen?
- Neue VM für Technische Info?
- Viele Infos zu Minecraft-Servern und LAN-Parties
- AK Kopfdinge war wieder super
- Die KIF weiß jetzt, was „Mach 10/Do the 10“ ist
- Ich durfte Hurdy Gurdy spielen :3
- Drama beim Abschlussplenum

Fazit

- KIF good
- Nächste KIF: 52,5 in Mittelerde (Technische Hochschule Mittelhessen, Friedberg, Hessen)
- 17.-21.10.2024 (Achtung: Donnerstag bis Montag!)



I'm going on an adventure!